

Rückert, Friedrich: 8. (1839)

- 1 „nicht ändern kannst du es, ergib dich in Geduld!“
- 2 So ehrst du Gottes Macht, nicht ehrst du seine Huld.

- 3 Sprich ob du dich, wenn du es könntest ändern eben,
- 4 Ergeben würdest auch? das wär' ein recht Ergeben.

- 5 Doch nun ist halb das Wort um seinen Sinn gekommen;
- 6 Denn halb nur gabest du, halb ward es dir genommen.

(Textopus: 8.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11988>)